

Jahresversammlung 2021

Jahresbericht 2020 des Präsidenten

*«Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden,
ohne dass ihr Licht schwächer wird.*

*Freude nimmt nie ab,
wenn sie geteilt wird»*

(Siddharta Gautama Buddha)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste, Liebe Kolleginnen aus dem Vorstand,
liebe Geschäftsstellenleiterin,

Diese Aussage von Buddha stelle ich dieses Jahr gern an den Anfang meines Jahresberichtes. Denn Freiwilligenarbeit ist doch immer fest verbunden mit «Freude bringen» ... «Freude teilen» ... «Freude haben».

Den Jahresbericht gliedere ich gern wie folgt:

- Allgemeine Vorstandsarbeit
- Freiwilligenfest 2020
- Frauenfelder Nachbarschaftshilfen und Freizeitbörsen
- Arbeiten auf der Geschäftsstelle
- Mitarbeit in Projekten und Netzwerken
- Dank

Allgemeine Vorstandsarbeit

Auch im vergangenen Jahr war es uns im Vorstand des DaFa wiederum wichtig, die Ideen und Dienstleistungen der Freiwilligenarbeit in die verschiedensten Gremien und Arbeitsgruppen einzubringen und zu vertreten. Ebenso wichtig erschien es uns, die freiwillig erbrachten vielen Leistungen auch in der Öffentlichkeit und in der Politik vermehrt aufzuzeigen.

«Coronabedingt» wurde die Vorstandsarbeit teilweise auf eine virtuelle Art durchgeführt; teilweise musste sie sogar eingeschränkt werden. Die unkomplizierte Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Leiter des Amtes für Alter und Gesundheit und der Leiterin der Fachstelle Alter und Generationenfragen hat uns Mut gemacht, unser Engagement zu verstärken. Um diese Zusammenarbeit sicher zu stellen, haben sich verschiedene Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstellenleiterin eingesetzt. So wird die Freiwilligenarbeit in Frauenfeld immer mehr ein «natürlicher» Bestandteil im sozialen Leben der Stadt.

Dass gerade in dieser Zeit der «Corona-Pandemie» auch spezielle Wege für die Freiwilligenarbeit nötig waren, lesen sie in den nachfolgenden Kapiteln. «Coronabedingt» bedeutete für uns im 2020, neue Wege zu finden, um die Ideen der Freiwilligenarbeit weiter anbieten zu können. Gerade auch der zeitweise Einsatz von jungen Freiwilligen hat grosse Freude gemacht und gezeigt, dass die Freiwilligenarbeit auch «Altersgrenzen überschreitend» sein kann.

Freiwilligenfest 2020

In Zusammenarbeit mit der Stadt Frauenfeld, insbesondere mit dem Amtsleiter des Amtes Alter und Gesundheit wurde die Idee geboren, das Freiwilligenfest 2020 trotz «Corona»-Einschränkungen durch zu führen, und zwar auf eine spezielle Art und Weise.

Dank einer guten Zusammenarbeit mit Gastwirten aus Frauenfeld konnte eine «dezentrale Lösung» gefunden werden. Die Freiwilligen konnten sich bei der Anmeldung auf ein Restaurant in der Stadt Frauenfeld festlegen und erhielten dann einen Gutschein, um in einer der von ihnen gewünschten Gaststätte mit Kolleginnen und Kollegen den Freiwilligenabend zu genießen. Mit dieser Lösung konnte die Wertschätzung den Freiwilligen auch unter Berücksichtigung der «Corona-Vorschriften und -Einschränkungen» entgegengebracht werden.

Um doch auch den «Zusammenhalt» zu dokumentieren, wurden alle Freiwilligen zu einer Begrüssung beim Rathaus / Schloss eingeladen. Um grosse Ansammlungen zu vermeiden, wurde die Einladung an die Freiwilligen mit einer zeitlichen Staffelung versehen. So hatten die Vertreter der Politik die Möglichkeit erhalten, den Freiwilligen direkt und persönlich ein «Daneschön» zu geben.

Frauenfelder Nachbarschaftshilfen und Freizeitbörsen

(berichtet von HJ. Rietmann und H. Wiederkehr)

Im Jahr 2016 hat sich der Vorstand des DaFa entschieden, die Trägerschaft der Nachbarschaftshilfe und Freizeitbörse (NBH/FB) im Kurzdorf zu übernehmen.

Inzwischen sind in den Quartieren Ergaten-Talbach und Huben zwei weitere NBH/FB in unserer Stadt entstanden. Auch bei diesen hat der DaFa die Trägerschaft inne. Bei allen NBH/FB waren Vertreter des DaFa massgeblich beim Entstehen dieser sozialen Projekte für die ganze Stadt beteiligt. Inzwischen wurde eine professionelle, EDV-unterstützte Organisation aufgebaut, die das Zusammenführen von Hilfesuchenden und Hilfeanbietenden erleichtert.

Seit dem Beginn des Lockdowns am 16. März 2020, haben die drei NBH ihre Dienste in der ganzen Stadt angeboten. Die vielen meist jüngeren Freiwilligen, die sich auf einen Aufruf gemeldet haben, machten vor allem Einkäufe für die älteren Einwohner, die nicht selber einkaufen konnten oder wollten. Ein grosser Teil der Freiwilligen bei der NBH/FB sind selbst im Pensionsalter und durften darum für die Einkaufshilfen nicht eingesetzt werden. Ende März gab es Tage, an denen die drei Vermittlungsstellen gegen 40 Hilfesuche zu bewältigen hatten.

Die Nachbarschaftshilfen der Stadt - unter dem Dach des DaFa - sind weiterhin eine grosse Hilfe für die ältere und jüngere Bevölkerung. Inzwischen werden auch viele Besuche von Freiwilligen der NBH/FB bei einsamen Menschen gemacht und tragen dadurch zum Vermeiden von Einsamkeit bei. Die Angebote der Freizeitbörse konnten pandemiebedingt leider nicht weiter beworben werden.

An dieser Stelle ist den Vermittlungsteams in den Quartieren herzlich für ihre Vermittlungstätigkeit zu danken. Genauso den über 110 Freiwilligen, die im Einsatz sind.

Arbeit auf der Geschäftsstelle

Immer wieder können wir als Vorstandsmitglieder dankbar sehen und spüren, wie unsere Geschäftsstellenleiterin mit den verschiedensten Mitgliedern die Zielsetzungen unserer Strategie in «die Tat umsetzt» und eine grosse Dienstleistung anbietet. Gern unterstützen wir sie immer wieder in ihrer Aufgabe und freuen uns, wenn dadurch die Freiwilligenarbeit in Frauenfeld an Ansehen gewinnt.

Auch dieses Jahr möchte ich die Geschäftsstellenleiterin direkt «zu Wort» kommen lassen vgl Bericht weiter hinten.

Mitarbeit in Projekten und Netzwerken

Die Mitarbeit in den verschiedensten Netzwerken und Projekten ist weiterhin ein Bestandteil für den DaFa.

Vertreten sind wir durch die Geschäftsstellenleiterin, wenn es um direkte Umsetzungen geht oder durch ein Vorstandsmitglied, wenn es strategische Aufgaben der Zusammenarbeit geht.

Dankes und Schlussworte

Auch dieses Jahr möchte ich an erster Stelle der **Vertreterin der Stadt Frauenfeld, unserer Stadträtin Elisabeth Aepli Stettler** herzlich danken für die aufbauende Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung der Freiwilligenarbeit in Frauenfeld. Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen, die Freiwilligenarbeit als Bestandteil im sozialen Leben der Stadt zu integrieren.

Mit dem **Leiter des Amtes für Alter und Gesundheit**, Urban Kaiser verbindet uns sowohl als Vorstandsmitglieder wie auch als Geschäftsstelle eine intensive, unkomplizierte Zusammenarbeit. Diese Zusammenarbeit hat sich gerade auch bei der Durchführung des speziellen «Freiwilligen-Festes 2020» wie allgemein bei den Arbeiten in der «Corona-Zeit» bewährt. Grosser Dank geht an Dich, Urban. Deine Impulse und Ideen für den Weiteraufbau der Freiwilligenarbeit in Frauenfeld wissen wir sehr zu schätzen.

Wiederum ist es mir ein Anliegen, der **Leiterin der Fachstelle Alters- und Generationenfragen**, Verena Rieser ganz herzlich für die intensive Zusammenarbeit insbesondere mit der Geschäftsstelle herzlich zu danken. Unser Kontakt mit Dir, Verena hat sich in all den Jahren sehr vertieft und ist nicht mehr weg zu denken.

Auch dieses Jahr möchte ich es nicht unterlassen, Ihnen, **liebe Vereinsmitglieder** für Ihre Treue zum DaFa und Ihr Mitdenken herzlich zu danken.

Die Zusammenarbeit gerade in den schwierigen Zeiten der Pandemie, Ihre Unterstützung für die Geschäftsstelle und uns als DaFa-Vorstand macht uns Mut und gibt uns Kraft für die zukünftigen Aufgaben im Bereich der Freiwilligenarbeit.

Gerade in einer solch schwierigen Zeit, die die «Corona-Zeit» es uns zeigt, ist es wichtig, dass wir gemeinsame Lösungen finden können.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch im «Pandemie-Jahr 2020» **Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen im Vorstand**. Gerade der grosse Aufbau der Nachbarschaftshilfen und Freizeitbörsen für die Quartiere der Stadt Frauenfeld zeigen, dass im Bereich der Freiwilligenarbeit «neue Wege aufgebaut werden können» und unsere Arbeit immer wieder interessant macht. Herzlichen Dank Euch für diese Aufbau- und Zusammenarbeit.

Und nun am Schluss «last but not least» möchte ich **unserer Geschäftsstellenleiterin** herzlich danken. Du Evelyne, setzest nicht nur die vielen Ideen und Gedanken, die an Dich herangetragen werden grossem Engagement um – nein, Du bringst viele zusätzliche Gedanken und Impulse als «Praktikerin» ein – lieben Dank dafür.

Ich danke Ihnen



Paul Gruber, Präsident

Frauenfeld, im April 2021